

Digitalisierung ÖH Courier

Der ÖH Courier ist die Zeitschrift der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der JKU Linz. Gerade in der heutigen Zeit ist der teure Druck und Versand von Zeitschriften in Papierform immer unverständlicher. Sowohl aus ökonomischen und nicht minder relevanten ökologischen Gründen ist ein verstärkter Fokus auf das digitale Angebot des ÖH Courier ein richtiger Schritt zur richtigen Zeit.

Mittels einer guten Bewerbung der Onlineversion kann die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der JKU Linz dabei Druckkosten sparen und gleichzeitig umweltfreundlicher agieren, indem der Papierverbrauch gesenkt wird. Die eingesparten Mittel könnten anschließend unter anderem in den ÖH JKU Sozialfonds fließen und dadurch bedürftigen Studierenden zugutekommen.

Beschlusstext:

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der JKU Linz beschließt hiermit

- Die verstärkte Bewerbung der Onlineversion des ÖH Courier auf ihren Social-Media-Kanälen.
- ~~Die Einstellung der Printversion des ÖH Courier.~~
- Die Stückzahl bei Bestellungen des Couriers zu evaluieren und ggf. im Sinne der Nachhaltigkeit zu reduzieren.



New Mobility

Als „New Mobility“ Projekte werden neue Verkehrskonzepte bezeichnet, die durch ihre lösungsorientierte Herangehensweise, bestehende, konkrete Probleme im Alltag lösen. Mehr und mehr gehen die Entwicklungen in diesem Bereich in Richtung e-Mobilität.

Da dies ein globaler Trend ist, der potentiell viele bestehende Probleme löst und neue Möglichkeiten schafft, sehen wir uns als Teil der Studentenvertretung verpflichtet, uns dafür einzusetzen, diesen Trend auch auf Universitäten nicht zu verabsäumen und Studenten der JKU Zugang zu neuen Mobilitätslösungen zu verschaffen.

Ein aktuelles Konzept zu diesem Thema ist die Vermietung von E-Scootern durch die Firmen Tier und E-Punkt in Linz. Diese Firmen ermöglichen das ausleihen von Scootern, die von den Unternehmen an Standorten in der Stadt verteilt werden und durch ihre Community nach Gebrauch einsammelt, gewartet, aufladen und wieder verteilen werden. Das finden, entsperren und die Bezahlung erfolgt über eine mobile App.

Dieses Konzept stellt für Studenten der JKU eine praktische und effiziente Möglichkeit dar ihren Weg auf und von der JKU zu beschreiten. Studenten haben damit die Möglichkeit Verkehrsstaus und dem Parkplatzproblemen an der JKU zu umgehen. Zudem werden Schafstoffausstöße durch den Verkehr verringert und An- und Abreisezeiten deutlich reduziert. (Fahrzeit Hauptplatz – JKU ca. 15 min)

Die ÖH JKU möge daher beschließen:

- sich vermehrt für die Einsetzung von „New Mobility“ Konzepten an der JKU umzusehen und diese einzusetzen
- mit den Unternehmen Tier und E-Punkt Kontakt aufzunehmen um einen Scooter-Standpunkt an der JKU genehmigen zu lassen
- und eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung bei zu Studenten durchzuführen.

Antragstellerin: Hanna Silber

AktionsGemeinschaft Linz – uniteich.at | ÖSU Linz

Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität an der JKU Linz

Das neue Finanzierungsmodell des Bundes für die österreichischen Universitäten stellt gerade die Johannes Kepler Universität Linz vor neuen Herausforderungen.

Ein Indikator zur Berechnung der Finanzierung eines Studienplatzes ist die Höhe an Prüfungsaktivität, die sich aus mind. 16 ECTS pro Studienjahr zusammen setzt. Vor allem die JKU Linz muss dafür sorgen, dass die Prüfungsaktivität gesteigert wird, um das Risiko, die zugesagte Finanzierung zu verlieren, zu vermindern. Dazu wurden verschiedene Arbeitsgruppen eingerichtet, um Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles zu schaffen. Für die ÖH JKU spielt bei den gesamten Überlegungen eine wichtige Rolle, dass für Studierende durch die Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität keine unnötigen Hürden aufgebaut und Nachteile für Studierende verhindert werden soll.

Die ÖH JKU möge sich daher dafür einsetzen, dass...

- durch die Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität keine Nachteile für Studierende entstehen,
- ~~die Diskussion über die Steigerung der Prüfungsaktivität unter anderem durch ein besseres LVA und Prüfungsangebot, den Ausbau der Sommerkurse, die Verbesserung der Dauer der Prüfungskorrekturen sowie eine bessere Betreuung von Abschlussarbeiten geführt werden soll.~~

Antragstellerin: Hanna Silber

AktionsGemeinschaft Linz – uniteich.at | ÖSU Linz

Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität an der JKU Linz

Das neue Finanzierungsmodell des Bundes für die österreichischen Universitäten stellt gerade die Johannes Kepler Universität Linz vor neuen Herausforderungen.

Ein Indikator zur Berechnung der Finanzierung eines Studienplatzes ist die Höhe an Prüfungsaktivität, die sich aus mind. 16 ECTS pro Studienjahr zusammen setzt. Vor allem die JKU Linz muss dafür sorgen, dass die Prüfungsaktivität gesteigert wird, um das Risiko, die zugesagte Finanzierung zu verlieren, zu vermindern. Dazu wurden verschiedene Arbeitsgruppen eingerichtet, um Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles zu schaffen. Für die ÖH JKU spielt bei den gesamten Überlegungen eine wichtige Rolle, dass für Studierende durch die Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität keine unnötigen Hürden aufgebaut und Nachteile für Studierende verhindert werden soll.

Die ÖH JKU möge sich daher dafür einsetzen, dass...

- durch die Maßnahmen zur Steigerung der Prüfungsaktivität keine Nachteile für Studierende entstehen,
- die Diskussion über die Steigerung der Prüfungsaktivität unter anderem durch ein besseres LVA- und Prüfungsangebot, den Ausbau der Sommerkurse, die Verbesserung der Dauer der Prüfungskorrekturen sowie eine bessere Betreuung von Abschlussarbeiten geführt werden soll.